

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

---

Königl. Intelligenz-Adress-Comptoir in der Topengasse No. 563.

---

No. 67. Dienstag, den 20. März 1827.

---

## Angemeldete Fremde.

Angesommen vom 17ten bis 19. März 1827.

Frau Gutsbesitzerin v. Laczewska nebst Tochter von Kistowo.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Gutsbesitzer Sahn nach Gr. Maffow. Herr Brauer Jansen nach Puzig. Hr. Gutsbesitzer v. Prussef nach Selen und Herr Kaufmann Lessing nach Mäwe.

---

## B e f a n n t m a c h u n g.

Wir haben den Preis des auf dem Holzhofe in Praust befindlichen ältern ~~Ein- und Ausfuhr~~ auf 2 Rthl. pro Klasten incl. Pflanzgeld herabgesetzt und den Herrn Schleusenmeister Neumann den Verkauf zu diesem Preise aus freier Hand übertragen.

Danzig, den 8. März 1827.

Königl. Preuss. Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

---

## A v e r t i s s e m e n t s.

Von dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht wird hiemit zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß die Ehegattin des Kaufmanns Carl August Seyerabend, Almina geb. Schmidt bei erreichter Großjährigkeit die bis dahin ausgesetzte Gütergemeinschaft mit ihrem genannten Ehegatten, vermöge der gerichtlichen Erklärung vom 19ten v. M. ausgeschlossen hat.

Danzig, den 16. Februar 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Der Viehhändler George Zielke in Zuckau und dessen Ehefrau Eleonore Caroline geb. Weber haben durch den gerichtlichen Vertrag vom 12. September v. J. die bisher unter ihnen stattgehabte Gütergemeinschaft ausgeschlossen, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Carthaus, den 13. Januar 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.



Gelder die zu verleihen sind.  
In Oliva No. 64. sind 700 Rthl. auf Hypothek zu haben.

### A n z e i g e n.

Den Aufforderungen mehrerer Gesangsfreunde zu entsprechen, werden Adalbert Herz, Ignaz Huber und Alexander Wotke, Sänger aus Wien, noch eine musikalische Vocal-Abendunterhaltung im Saale des Hotel de Berlin Mittwoch den 21. März zu geben die Ehre haben. Das Nähere bestimmt der Anschlagzettel.

Mittwoch den 21. März findet Concert und Tanz-Vergnügen in der Res-  
source zum freundschaftlichen Vereine Statt, wovon hiedurch benachrichtigt  
die Comité.

In den Bschen, welche bei dem Kirchenstande am 1ten dieses Monats in der St. Marien-Pfarrkirche gebraucht worden, hat sich ein halber Friedrichsd'or gefunden, für welches Geschenk wir dem wohlthätigen Geber unsern herzlichsten Dank abstaten. Danzig, den 19. März 1827.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Heu und Stroh ist in der Gutenherberge No. 44. zu billigen Preisen zu haben, auch sind daselbst mehrere Zimmer für den Sommer sehr billig zu vermietthen.

### A u c t i o n e n.

Mittwoch, den 21. März 1827, Vormittags um 10 Uhr, werden die Müller Grundtmann und Richter im Hause Langenmarkt No. 447. durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preu. Cour. verkaufen:

Eine Parthie vorzüglich schönes Engl. Tapence, als:

Runde und längliche Terrinen, runde und längliche, tiefe und flache Schffeln, runde, längliche und viereckige Sallatiers, Glockenschffeln, bunte und weie Milchkannen, längliche und runde Theekannen, weie und bunte Porterkanen mit und ohne Deckel, tiefe und flache Teller, bunte und weie Tassen mit und ohne Henkel, Chocoladetaffen, Butterdosen, Salzgefer, Senf- und Zuckerdosen, Senfblel, Leuchter, Nachtgeschirre, Blumentöpfe &c.

Ferner: Eine Parthie fein plattirte Thee- und Eblel.

Eine Parthie ordinaire weie Glaswaaren, als: Biergler, Vogelgler, Brandweingler, ganze und halbe Quartier-Flschen &c.

Sämmtliche Waaren sollen bei nur irgend annehmbaren Gebotten bestimmt zugeschlagen werden.



Donnerstag, den 22. März 1827, Morgens um 10 Uhr, sollen in Hochstrief No. 5. auf freiwilliges Verlangen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung folgende Sachen öffentlich ausgerufen werden:

An Mobilien: 4 Pfeilerspiegel in mahagoni Rahmen, mahagoni Spiel-, runde und ovale Tische, elterne und fichtene gestrichene Spiel-, Speise-, Klapp-, Aufse- und Garten-Tische, 1 mahagoni Commode, 44 neue birkenne polirte Hochtühle, 44 Stühle mit Kattun bezogen und Pferdehaaren gestopft, 20 Stühle mit Leder bezogen, mehrere diverse Stühle, 2 Sophas mit Springsedern und Kattun bezogen, 1 Divan, Spiegelblaser, Kleider- und andere Spinder, 1 Comptoirpult, Betträhme, fichtene Commoden, Kupferstiche unter Glas u. s. w. Ferner: 1 moderner gläserner Kronleuchter mit Bronze-Verzierung, 1 Berliner neue Ofen-Vase, 1 Engl. Teppich, 2 dito Tischdecken, 1 runde Hauslaterne, neue Fensterrähme, Gartenbänke und dito mit Leder, Ober- und Unterbetten, Kissen, wollene Decken, 1 neuer Kartoffel-Pflug, 1 Hackellade, Fayence-, Glas- und Eisen-Baaren und viele dienliche Sachen mehr. Eine Parthei Bücher verschiedenen Inhalts, darunter Posselts politische Annalen, die Jahrgänge von 1798 bis 1811, schön eingebunden.

In der Auction Donnerstag den 22. März 1827 in Hochstrief kommen noch battist-mousseline Fenstergardienen mit Franzen, Schreib-Secretairs, Wand- u. Taschen-Uhren nebst noch mehreren Hausgeräthschaften vor.

#### Auction außerhalb Danzig.

50 Stück ganz feine Schaafse sollen

am 4. April d. J.

an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, und es werden Kauflustige hiedurch zu diesem Termine eingeladen.

Preuß. Stargardt, den 12. März 1827.

Königl. Preuß. Kreis-Justiz-Commission.

#### Verpachtung außerhalb Danzig.

Zur Verpachtung des den Krügerschen Minorennen zugehörigen im Werderschen Dorfe Großjünder gelegenen Hofes, zu welchem 4 Hufen 5 Morgen cullmisch gehören, mit bestellter Wintersaat und dem zur Sommersaat erforderlichen Saatforn zur 3- bis 6-jährigen Benutzung habe ich einen Auktions-Termin auf den 27sten dieses Monats Vormittags 10 Uhr

in meinem Hause in der Bollwebergasse N<sup>o</sup> 1990. bestimmt. Dem Pächter kann auch das bei dem Hofe befindliche vollständige todte und lebende Inventarium belassen werden. Der Zuschlag der Nacht kann jedoch nur gegen Bestellung einer angemessenen Caution für die Erfüllung des Pachtvertrages von Seiten des Pächters Statt finden. Die näheren Bedingungen werden im Verpachtungs-Termin bekannt gemacht werden. Ich lade die Pachtlustigen ein am gedachten Tage ihre Gebotte bei mir abzugeben.

Danzig, den 17. März 1827.

Der Justiz-Commissarius Zacharias.



Zur Verpachtung des Vorwerks Friedrichshof (Abbau von dem Vorwerk Parchau und  $\frac{1}{8}$  Meile von letzterem belegen) wird ein neuer Termin auf den 2. April e.

in dem Dienstzimmer der unterzeichneten Behörde, nach der Verfügung der Königl. Hochlöbl. Regierung zu Danzig angesetzt, und Pacht Liebhabern, welche Sicherheit leisten können, dazu eingeladen.

Das zu verpachtende Vorwerk ist mit 26 Scheffel Winter-Roggen bestellt und sind  $1\frac{1}{2}$  Scheffel Erbsen und 5 Scheffel Buchweizen zur Sommer-Bestellung vorräthig. Der Verpachtungs-Termin ist von Johanni (24. Juni) 1827 bis dahin 1829.

Die Pachtbedingungen können hier und in dem Hauptgute Parchau täglich eingesehen werden. Der Zuschlag wird der Königl. Regierung vorbehalten und bleibt bis zum Erfolge dessen jeder an sein Gebott gebunden.

Berent, den 3. März 1827.

Königl. Domainen-Intendantur.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### a) Mobilien oder bewegliche Sachen.

Einem geehrten Publico zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich mein Waarenlager räumen will, und daher solches bedeutend herabgesetzt habe, und erlaube mir die Artikel anzuzeigen: geschmackvolle Seiden- und Halbseidenzeuge in allen Farben, Stuffs und Bombasin in allen Couleuren, ganz moderne Cattune, glatte und carirte Bastards, alle Sorten Cambries, weiße und couleurte aptirte Kleider, glatten und rauhen Piqué, gestreifte und carirte Baumwollenzeuge in allen Breiten, Westen aller Art, Bourre de soie-Tücher und Shawls in allen Größen, Tücher aller Art von 4 bis  $12\frac{1}{4}$ , Drillisch, Federleinen, Parchent, Bomsin in allen Breiten, glatte und gemuskerte Mullzeuge, achten Nett und Kanten aller Gattung, Cercatin in verschiedenen Farben, Herren- und Damenstrümpfe, wie auch alle Sorten Waschhandschuhe und noch viele nützliche Artikel mehr. Da ich reelle Bedienung verspreche, so schmeichle ich mir mit einem zahlreichen Besuch.

Levin Victor Sachs, Schnüffelmarkt No. 717.

### Sehr billiger Verkauf.

Wegen Preis-Herabsetzung einer Parthie Cattune in schönen licht und dunkelgrundigen Mustern verkaufe ich dieselbe zu Kleidern à 10 Ellen für 1 Rthl. 6 Sgr. und von 12 Ellen für 1 Rthl. 13 Sgr.; zu solchen billigen und guten Kauf sich wohl so leicht nicht wieder Gelegenheit finden dürfte.

Wilh. Gränz Wwe,  
Heil. Geistgasse No. 761.

Wer einige tausend alte Ziegeln zu kaufen wünscht, erfährt das Nähere Hundegasse No. 265.

Die besten (nicht umgepackten) Holl. Heringe in  $\frac{1}{16}$ , ächte Bourdeauger Sardellen, saftreiche Citronen zu 1 Sgr. bis 3 Sgr., hundertweise billiger, Pommeranzen, süße Weintrauben, kleine Capern, Oliven, Ital. Macaroni, Ital. Kastanien,



Eucaede, süße Mandeln, Muscat-Trauben-Rosinen, geschälte ganze Äpfel, Birnen, Catharinen-Pflaumen, weiße Wachslichte, Engl. Wallrath-Lichte und Ruß. gegossene Zalglichte erhält man bei Jansen in der Gerbergasse No. 63.

Von dem schönen Torf, welcher beim Brennen keinen übeln Geruch giebt, wird fortwährend der Kasten a 108 Kubikfuß für 2 Rthl. 20 Sgr. geliefert. Auch gutes Kuh- und Pferdeheu ist billig zu verkaufen. Näheres Tischlergasse No. 573. und Langefuhr No. 103.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### b) Immobilien oder unbewegliche Sachen.

Das der Gaaßschen Concursmasse und den Geschwistern Bodenstein gemeinschaftlich zugehörige in der großen Hofennähergasse Wasserseite sub Servis-No. 683. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 2. verzeichnete Grundstück, welches in einem massiven Wohnhause von zwei Etagen ohne weitere Pertinenzien besteht, soll auf den Antrag der Gläubiger, nachdem es auf die Summe von 1333 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 1. Mai 1827,

welcher peremptorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe des Grundstücks ist jederzeit in der hiesigen Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 2. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die dem Tuchmachermeister Benjamin Gotthilf Neumann und dessen Ehefrau Eleonora geb. Wollermann zugehörigen auf dem Schüsseldamm sub Servis-No. 1113. und 1100. No. 22. und 45. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücke, welche das erstere in einem 2 Etagen hohen theils massiven theils von Fachwerk erbauten Vorderhause, und das andere in einem massiven Wohnhause nebst Hofplatz und Seitengebäude bestehen, sollen auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem sie auf die Summe von resp. 870 Rthl. und 994 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 16. April,

den 15. Mai und



den 19. Juni 1827,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taren dieser Grundstücke sind täglich in der hiesigen Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 16. Februar 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadgericht.

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

### b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hierdurch bekannt gemacht, daß das im Preuß. Stargardischen Kreise belegene auf 2889 Rthl. 5 Sgr. 10 Pf. landesförmlich abgeschätzte adeliche Gut Lorenz No. 313. zur nothwendigen Subhastation gestellt worden und die Bietungstermine

auf den 5. Januar,

den 9. März und

den 12. Mai 1827

angesezt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Ulrich hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlaublichen, und demnächst den Zuschlag des gedachten adelichen Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Tare ist übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 30. October 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Schulz Michael und Elisabeth Kosschen Eheleuten gehörige sub Litt. B. LV. 4. zu Preuß. Mark belegene auf 2666 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, bestehend aus einem Wohngebäude, Stall, Scheune, Schoppen und Kathe, imgleichen 2 Hufen 20 Morgen Landes im Wege der nothwendigen Subhastation auf Gefahr und Kosten des Michael Lange zu Neuendorf, öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 2. Februar,

den 2. April und



den 2. Juni 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Jacobi angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kaufustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlaublichen und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Lage des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.  
Elbing, den 10. October 1826.

**Königl. Preussisches Stadtgericht.**

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent, soll das den Zimmergesell Michael und Maria Elisabeth Dorschchen Eheleuten gehörige sub Litt. A. XIII. No. 103. hieselbst auf dem äußern Mühlendamm auf dem sogenannten neuen Gut gelegene, auf 466 Rthl. 28 Sgr. 9½ Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 25. April 1827 um 11 Uhr Vormittags

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kaufustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebotte zu verlaublichen und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Lage der Grundstücke kann übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 4. Januar 1827.

**Königl. Preuss. Stadtgericht.**

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Wechselmeister Schnerfchen Erben gehörige sub Litt. A. I. 559. auf der Hommel gelegene aus einem wüsten Bauplatz und einem Erbe Bürgerland bestehende und incl. der vorhandenen Baumaterialien auf 435 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 25. April 1827, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kaufustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlaublichen



baren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Lage des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Hiebei werden zugleich die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Kinder des verstorbenen Bechlermeisters Johann Jacob Söhnert und der Ehefrau desselben Anna Elisabeth geb. Plettner, als:

1, der Bechlergesell Johann Ferdinand Söhnert,

2, den Johann Christian Söhnert,

3, den Friedrich Wilhelm Söhnert,

4, die Anna Barbara Steffen geb. Söhnert, die in Danzig verheirathet war,

5, die Anna Elisabeth Söhnert, die in Preuß. Holland gedient hat,

für die und zwar für Jeden auf diesem Grundstück

a, ein Vatergut 76 Rthl. 29 Sgr. 4½ Pf.

b, ein Muttergut 13 Rthl. 40 Sgr. 5½ Pf.

eingetragen steht, öffentlich aufgefordert, den anberaumten Termin entweder in Person oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wahrzunehmen und haben dieselben im Ausbleibungsfall zu gewärtigen, daß nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen Forderungen und zwar der wegen etwaiger Unzulänglichkeit des Kaufgeldes leer ausgehenden, ohne vorgängige Production der Schuldinstrumente verfügt werden wird.

Elbing, den 12. Januar 1827.

**Königl. Preuß. Stadtgericht.**

Daß der Wittwe Caroline Disflowitz zugehörige in der Birkgasse sub No. 715. und 716. hieselbst des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause und Garten besteht, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nach dem es auf die Summe von 122 Rthl. 22 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu der Licitations-Termin auf

den 1. Mai 1827,

vor dem Herrn Assessor Gronemann in unserm Terminszimmer hieselbst an.

Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu erwarten.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich in unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 15. Januar 1827.

**Königl. Preuß. Landgericht.**

**Beilage.**



## Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 67. Dienstag, den 20. März 1827.

### Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zur Absolon und Maria Budwegischen Concursmasse gehörige in der Dorfschaft Augustwilde sub No. 46. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches außer den Wohngebäuden und Stall in 3 Morgen Augustwaldschen und 1 Morgen Spizendorfschen Land bestehet, soll, nachdem es auf die Summe von 256 Rthl. 12 Egr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehet hiezu der Licitations-Termin auf

den 1. Mai 1827,

vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörszimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 2. Februar 1827.

Königl. Preuß. Landgericht.

### Edictal-Citation.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden auf den Antrag der Frau Magdalena verwitwete Kaufmann Simpson geb. Moor, alle diejenigen welche an die auf den Grundstücken des Kaufmanns Johann Gotthilf Borsche Steindamm No. 3. ersten Steindamm No. 7. und Schilfgasse No. 28. des Hypothekenbuchs für die genannte Wittve Simpson a 6 proCent zur zweiten Stelle eingetragenen Post der 6000 Rthl. und des darüber ihr von dem Kaufmann Johann Gotthilf Borsche am 8. Januar 1806 coram notario et testibus hieselbst ausgestellte Schulddokument nebst dem Recognitionsschein über die erfolgte Eintragung resp. vom 17. Januar 1806, 21 Februar ej. a. und 27. Juni ej. a. welches Document verloren gegangen ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit öffentlich aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 18. Mai 1827 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Schulz angesetzten Termine auf dem Verhörszimmer des hiesigen Gerichtshauses zu melden und ihre etwaigen Ansprüche auszuführen, widrigenfalls sie mit ihren Real-Ansprüchen an die verpfändeten Grund-



stücke präcludirt, ihnen desßhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das bezeichnete Document amortisirt werden soll.

Danzig, den 10. November 1826.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Stadtgericht zu Elbing werden die unbekannten Erben und Erbnehmer oder nächsten Verwandten folgender ohne Testament verstorbenen Personen,

- 1) der am 8. März 1813 hieselbst verstorbenen Dienstmagd Anna Dorothea Kondakompka, genannt Koppel, deren Nachlaß ungefähr in 60 Rthl. besteht;
- 2) des am 26. December 1808 hieselbst verstorbenen Schullehrers Michael Gottfried Eichenfeldt, dessen Vermögen circa 18 bis 19 Rthl. beträgt;
- 3) der im Jahr 1803 verstorbenen Diensthöthin unverehelichte Anna Seel, deren Nachlaß 16 Rthl. beträgt;
- 4) des am 16. Februar 1799 hier mit Tode abgegangenen Knecht Joseph Witt, dessen Vermögen 7 Rthl. 4 Pf. beträgt;
- 5) der am 9. November 1792 hieselbst verstorbenen Tischlerfrau Maria Anna Kusch geborne Rogale, deren Vermögen circa 23 Rthl. 13 Sgr. beträgt;
- 6) der am 30. Januar 1813 verstorbenen Anna Christina, uneheliche Tochter des Johann Altmann und der Maria Dröbe geborne Ruth, für welche sich im hiesigen Depositorio mit der Anna Dorothea, uneheliche Tochter des Erdmann Weiß und der Maria Dröbe geborne Ruth, zusammen 14 Rthl. 10 Sgr. 8 Pf. befinden;
- 7) der am 18. März 1804 in Fürstenau verstorbenen Anna Schwarz geborne Rhodin, deren Nachlaß 9 Rthl. 9 Sgr. 8 Pf. ausmacht;
- 8) des am 22. October 1802 zu Mößkenberg verstorbenen Arbeitmannes Daniel Vogel, dessen Nachlaß 27 Rthl. 15 Sgr. 3 Pf. beträgt;
- 9) des im Jahre 1813 im Feldlazareth zu Preuß. Holland verstorbenen Dragoners Johann Neumann vom 1sten Dragoner-Regiment, dessen Vermögen in 4 fl. Münze und 1 fl. Courant besteht;
- 10) der am 27. Juni 1802 hieselbst mit Tode abgegangenen Wittwe Anna Maßlingen, deren Nachlaßvermögen circa 24 Rthl. beträgt;
- 11) der am 4. Mai 1817 hieselbst verstorbenen Wittwe Charlotte Müller, deren Nachlaß in 14 Rthl. 8 Sgr. 11 Pf. besteht;
- 12) der am 25. April 1815 hieselbst verstorbenen Soldaten-Wittwe Anna Barbara Hiesch, deren Vermögen in 10 bis 12 Rthl. besteht;
- 13) der am 6. October 1811 zu Intrücken verstorbenen Dorothea Charlotte Kießling, deren Nachlaß in 28 Rthl. 1 Sgr. 4 Pf. besteht;
- 14) der im August 1816 hier verstorbenen unverehelichten Catharina Zwingmann, deren Vermögen 14 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf. beträgt;
- 15) der im Jahr 1800 zu Eichwalde verstorbenen Unteroffizier-Frau Anna Dorothea Koppin, deren Vermögen circa 38 Rthl. beträgt;



- 16) des im Jahr 1804 allhier verstorbenen Aschfabrik-Schreibers Michael Reinecke, dessen Nachlaß ungefähr 60 Rthl. beträgt;
  - 17) des in der Schlacht bei Belle-Alliance am 18. Juni 1815 gebliebenen Canoniers Peter Abraham, dessen Vermögen in 5 Rthl. 10 Sgr. besteht;
  - 18) des am 23. Mai 1786 hieselbst verstorbenen Kaufmanns Samuel Christian Brand, dessen Nachlaß circa in 100 Rthl. besteht;
  - 19) Der am 17. März 1806 hieselbst verstorbenen unverehelichten Christina Riemer oder Römer, deren Nachlaß 22 Rthl. 7 Sgr. 7 Pf. beträgt;
  - 20) der am 3. Mai 1818 hieselbst verstorbenen separirten Maria Elisabeth Kahl, geborne Sabienska, deren Nachlaß in 47 Rthl. 22 Sgr. 7 Pf. besteht;
  - 21) der am 25. Februar 1789 hieselbst verstorbenen Zimmermeister-Wittwe Elisabeth Focke geborne Spohn, deren Nachlaß circa 18 Rthl. beträgt;
- deren Nachlaß sich im hiesigen Stadtgerichts-Depositorio befindet, hiedurch aufgefodert innerhalb neun Monate und spätestens in dem am

2. Januar 1828 Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Skopnick in dem Locale des unterzeichneten Stadtgerichts angesetzten Termin, oder vorher in der Registratur deselben, entweder persönlich zu erscheinen, oder sich schriftlich, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Nachlaß der erwähnten Erblasser als herrenloses Gut der hiesigen Stadt-Kämmerei-Kasse zugeschlagen werden wird.

Elbing, den 20. Februar 1827.

**Königl. Preuss. Stadtgericht.**

Nachdem über die Kaufgelder der in nothwendiger Subhastation für resp. 833 Rthl. 10 Sgr. und 1666 Rthl. 20 Sgr. verkauften, früher dem Einfaassen Johann Jacob Schulz und dessen Ehefran Anna Elisabeth geb. Ludwig gebürtigen in der Dorfschaft Groß Lesewitz sub No. 4. u. 6. gelegenen Grundstücke auf den Antrag der Realgläubiger der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die vorbezeichneten Grundstücke aus irgend einem Grunde einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch aufgefodert in dem auf

den 19. Juli 1827

in unserm Vermögenzimmer vor Herrn Assessor Gronemann angesetzt Termine, entweder in Person oder durch geschliche Bevollmächtigte, wozu wir denen, welchen es hier an Bekanntschaft mangelt, die hiesigen Justiz-Commissarien Zint, Trieglaff und v. Duisburg in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu begründen, wobei wir ihnen die Verwarnung ertheilen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Grundstücke präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben,



als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auf-  
erlegt werden soll.

Marienburg, den 11. Februar 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

## Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 19. März 1827.

	begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.	—	—
— 3 Mon. — & — Sgr.	—	—
Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.	:	3: 8 Sgr
— 70 Tage — & — Sgr.	—	—
Hamburg, Sicht — & — Sgr.	—	—
10 Tage — Sgr. 6½ Woch. — & — Sgr.	—	5: 22½
Berlin, 8 Tage pC. Agio	—	100½
3 Woch. — 2 Mon. & pC. d.	—	—
Holl. ränd. Duc. neue	—	—
Dito dito dito wicht.	:	3: 8 Sgr
Dito dito dito Nap.	—	—
Friedrichsd'or . Rthl.	—	5: 22½
Kassen-Anweisung.	—	100½
Münze . . .	—	—

Getreidemarkt zu Danzig, vom 14ten bis incl. 17. März 1827.

		Weizen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
Vom Lande:	der Schfl. Sgr.	38—48	38—42	30—33	24—26	46—55

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 17. März 1827.

S. Baron, von Shlebs, f. v. London, mit Ballast, Brigg, Asbaldeston, 245 T. Hr. Maclean.  
Gefegelt: Abt. Vende nach Velfast mit Holz.  
Der Wind Süd-Ost.

Gefegelt, den 18. März 1827.

Indw. Wllg. Wllg nach Hull, J. G. Domanski, C. L. Neumann nach Newcastle mit Holz.  
Der Wind Nord-Ost.